

Information der Öffentlichkeit gemäß 12. BImSchV

Kunde: Arla Foods Deutschland GmbH
Projekt: Konzept zur Verhinderung von Störfällen
Projektnr.: 101804



Rev.: gl / 17.12.2018

1 Angaben zum Betreiber

Arla Foods Deutschland GmbH
Niederlassung Pronsfeld
Im Scheid 1
54597 Pronsfeld

2 Betriebsbereich gemäß 12. BImSchV

Bei der Fa. Arla Foods Deutschland GmbH, Niederlassung Pronsfeld werden gefährliche Stoffe gemäß Anhang I der 12. BImSchV (Störfallverordnung) eingesetzt und die Mengenschwellen der Spalte 4 überschritten. Somit ist der Betrieb ein Betriebsbereich der unteren Klasse nach der 12. BImSchV. Ursache dafür sind weder neue gefährliche Stoffe noch eine Erhöhung der Mengen, sondern die gefahrstoffrechtliche Neueinstufung von konzentrierter Salpetersäure. Die Anzeige nach § 7 Absatz 1 der 12. BImSchV wurde der zuständigen Behörde vorgelegt.

3 Tätigkeitsbeschreibung

Die Arla Foods Deutschland GmbH in Pronsfeld ist ein Milchverarbeitungsbetrieb und auf haltbare Molkereiprodukte spezialisiert: Trinkmilch, Sahne, Milchlischgetränke, Kondensmilch, Schmand und Trockenpulver sowie Butter und Mischstreichfette. Neben den Produktionsanlagen werden unter anderem mehrere Ammoniak-Kälteanlagen, eine Dieseltankstelle, eine Heizölanlage sowie Chemikalienlager betrieben.

4 Gefährliche Stoffe

Das Hauptgefahrenpotential des Betriebsbereiches stellt die Verwendung von 65%iger Salpetersäure, Ammoniak, Diesel und Heizöl dar.

Konzentrierte Salpetersäure wird per Tankwagen angeliefert und in Tanks gelagert. In stark verdünnter Form wird sie zur Reinigung der Produktionsanlagen verwendet. Salpetersäure mit einer Konzentration von > 26 % ist als akut toxisch, Kategorie 3 (inhalativ) eingestuft, d.h. die Hauptgefahr für Menschen besteht beim Einatmen. Außerdem handelt es sich um eine oxidierende Flüssigkeit, die mit anderen Stoffen gefährlich reagieren kann, z.B. mit Entstehung von toxischen Gasen, Hitzeentwicklung oder Explosionsgefahr. Bei Einbeziehung in einen Brand können giftige Gase/Rauch entstehen. Durch technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ist die Gefahr eines Austritts oder des Kontakts mit anderen Stoffen sehr unwahrscheinlich.

Ammoniak wird als Kältemittel eingesetzt. Die erzeugte Kälte dient der Kühlung von Milchprodukten sowie Lager- und Produktionsräumen. Ammoniak ist ebenfalls akut toxisch, Kategorie 3 (inhalativ). Außerdem ist es ein entzündbares Gas und kann in der Luft explosionsfähige Gas-Luft-Gemische bilden. Das Ammoniak befindet sich in geschlossenen Anlagen, die streng überwacht werden. Sollte trotzdem Gas austreten, wird dies frühzeitig durch Gaswarnanlagen erkannt.

Heizöl und Diesel sind entzündbare Flüssigkeiten. Beim Auslaufen kann auf Grund der brennbaren Eigenschaften ein Brand entstehen. Bei Einbeziehung in einen Brand können giftige Gase/Rauch entstehen. Sowohl Diesel als auch Heizöl werden in doppelwandigen Tanks gelagert, die über Leckanzeigesysteme verfügen.

In manchen Anlagen ist die Entstehung einer explosionsfähigen Atmosphäre möglich. Schutzmaßnahmen sind in Explosionsschutzdokumenten festgelegt.

Information der Öffentlichkeit

Kunde: Arla Foods Deutschland GmbH
Projekt: Information der Öffentlichkeit
Projektnr.: 101804

Rev.:

gl/ 17.12.2018

Gefährliche Stoffe nach 12. BImSchV	Gefahrensymbol	Wesentliche Merkmale	Verhaltenshinweise
<ul style="list-style-type: none"> Ammoniak Salpetersäure (Akute Toxizität, Kategorie 3, inhalativ) 		<ul style="list-style-type: none"> Giftige Stoffe können in geringer Menge beim Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme über die Haut zum Tode führen oder akute oder chronische Gesundheitsschäden verursachen Bei Zersetzung durch Verbrennung können giftige Gase entstehen 	<p>Sollte trotz umfangreicher Sicherheitsmaßnahmen ein Ereignis eintreten, durch das eine Gefahr für Sie entstehen könnte, werden Sie von der Polizei oder Feuerwehr über Sirenen und/oder Lautsprecherdurchsagen informiert.</p> <p>Bitte beachten Sie dann folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lüftungsanlagen, die Außenluft ansaugen, abschalten Türen und Fenster schließen Gebäude nicht verlassen Verhaltensanweisungen von Polizei oder Feuerwehr einhalten
<ul style="list-style-type: none"> Heizöl, Diesel (Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3) Salpetersäure 65%ig (Oxidierende Flüssigkeiten, Kategorie 3) 		<ul style="list-style-type: none"> Entzündliche Flüssigkeiten bilden mit Luft explosionsfähige Atmosphäre Oxidierende Flüssigkeiten können Brand verstärken Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen 	
<ul style="list-style-type: none"> Brennbare organische Stäube (z.B. Milchpulver) 		<ul style="list-style-type: none"> Brennbare Stäube können mit Luft eine explosionsfähige Atmosphäre bilden 	

Information der Öffentlichkeit

Kunde: Arla Foods Deutschland GmbH
Projekt: Information der Öffentlichkeit
Projektnr.: 101804

Rev.: gl / 17.12.2018

5 Information der Nachbarschaft

Sollte trotz umfangreicher Sicherheitsmaßnahmen ein Ereignis eintreten, durch das eine Gefahr für Sie entstehen könnte, werden Sie von der Polizei oder Feuerwehr über Sirenen und/oder Lautsprecherdurchsagen informiert. Bitte beachten Sie dann folgendes:

- Lüftungsanlagen, die Außenluft ansaugen, abschalten
- Türen und Fenster schließen
- Gebäude nicht verlassen
- Verhaltensanweisungen von Polizei oder Feuerwehr einhalten

Art und Ablauf der vorgesehenen technischen und organisatorischen Maßnahmen inklusive Alarmierung interner und externer Gefahrenabwehrkräfte sind in einem Alarm- und Gefahrenabwehrplan festgelegt.

6 Überwachung des Betriebsbereichs

Der Betriebsbereich der Arla Foods Deutschland GmbH, Niederlassung Pronsfeld wird regelmäßig gemäß einem Überwachungsplan nach § 17 Absatz 1 der 12. BImSchV durch die zuständige Behörde überwacht.

Die erstmalige Vor-Ort-Besichtigung hat am 27.11.2018 stattgefunden. Ausführliche Informationen dazu und zum Überwachungsplan nach § 17 Absatz 1 der 12. BImSchV können auf Anfrage bei der zuständigen Behörde eingeholt werden.

7 Weitere Informationen

Weitere Umweltinformationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen können bei der zuständigen Überwachungsbehörde eingeholt werden:

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Regionalstelle Gewerbeaufsicht
Deworastraße 8
54290 Trier

0651 4601-0
Poststelle24@sgdnord.rlp.de